

Information

Empfehlung zur Lackierung von Formteilen und Beschichtungen aus 3D-Furnier

September 2011

1. Farblose Lackoberflächen und allgemeingültige Hinweise

Aus 3D-Furnier hergestellte Produkte sind grundsätzlich als erstes mit einem festkörperreichen Lack zu beschichten. In der Regel sind Hydrolacke dazu besonders geeignet, da diese von Natur her festkörperreicher sind als die meisten Lösemittellacke. Es sind jedoch auch festkörperreiche Lösemittellacke auf dem Markt, welche sich als Grundierung eignen. Auf diese Grundierung können verschiedenste Lacksysteme aufgetragen werden (physikalisch trocknend wie auch UV-härtend). Als Decklack ist grundsätzlich ein flüssigkeits- und dampfdichter Lack zu verwenden. In der Regel sind hochwertige Polyurethan-Systeme besonders geeignet. Bei der Anwendung im Bereich Sitzmöbel ist auf eine maximale Schweißbeständigkeit und Flexibilität der Lacke zu achten.

Die folgende Verfahrensweise wurde mit Fa. Votteler entwickelt und erprobt:

1. Schritt: Vorbehandlung: Formteile aus 3D-Furnier dürfen vor dem Lackieren nicht mit hohem Druck abgeblasen werden. Empfohlen wird Abwischen oder evtl. vorsichtiges Abblasen mit einem sehr weichen, breiten Luftstrahl mit geringem Druck.
2. Schritt: Grundierung mit Acryllack auf Wasserbasis (z.B. Hydropal von Fa. Votteler), ggfs. mehrmals bis die Oberfläche geschlossen ist und keine Lackeinfälle in die Fugen mehr auftreten
3. Schritt: Zwischenschliff mit feinem Schleifpapier (K180 oder K240)
4. Schritt: Auftrag 1. Lackschicht mit PUR-Lack (z.B. Puridur von Fa. Votteler) satt auftragen
5. Schritt: Zwischenschliff mit K240 oder Stahlwolle
6. Schritt: Auftrag 2. Lackschicht mit PUR-Lack dünn aber geschlossen auftragen
7. Schritt: wenn nötig Endschliff mit Stahlwolle

Niemals nass in nass lackieren! Damit werden keine Poren geschlossen, eher das Gegenteil wird erreicht.

Um die Poren zu schließen, ist es besser mehrmals Grundierung auf Wasserbasis aufzubringen.

Die Lackierung sollte nicht unterhalb von 15°C erfolgen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich eine weiße Schicht bildet

2. Farbige Lackoberflächen - eingefärbte Lackoberflächen

Diese farbliche Behandlung von Oberfläche beschreibt das Einfärben des Lackes mit einem bestimmten Zusatz an Farb-Pigmenten. Das Ergebnis ist ein sehr gleichmäßiger Farbton bei gleichzeitiger Sichtbarkeit der Holzmaserung, aber etwas weniger Transparenz als beim Beizen.

1. Schritt: Grundierung (s. oben)
 2. Schritt: Zwischenschliff (s. oben)
 3. Schritt: bei offenporigen Hölzern 1 Schicht Hydrolack auftragen
 4. Schritt: Auftrag Lackschicht mit PUR-Lack (ohne Pigment), damit die Farbpigmente der nächsten Lackschicht nicht in die Poren wandern können
 5. Schritt: Farbpigmente im Lack gleichmäßig verteilen und anschließend den Lack gleichmäßig auftragen (hierbei wird Farbton und Transparenz von der Schichtstärke beeinflusst)
 6. Schritt: Endbeschichtung mit PUR-Lack
-

3. Farbige Lackoberflächen - gebeizte Lackoberflächen

Prinzipiell ist es möglich auch 3D-Furnier-Oberflächen farblich zu beizen. Bei Reholz wurde in Zusammenarbeit mit Fa. Votteler ein Verfahren getestet und folgende Arbeitsanweisung aufgestellt:

1. Schritt: 3D-Formteile mit feinem Schleifpapier schleifen (nicht ausblasen)
 2. Schritt: je nach Produkt die Beize gut aufrühren und nach Bedarf verdünnen
 3. Schritt: erste Schicht Beize (z. B. Hydroplus-Beize von Fa. Votteler) dünn im Kreuzgang auftragen und antrocknen lassen (so wenig Wasser wie möglich auf das Formteil bringen, sonst quellen die Streifen zu sehr auf), Spritzauftrag mit kleiner Düse
 4. Schritt: Beize in dünnen Schichten auftragen, bis der gewünschte Ton erreicht ist (es ist empfehlenswert, den Druck der Spritzpistole etwas zu erhöhen, damit die Tropfen feiner zerstäubt werden können und dadurch eine gleichmäßigere Oberfläche entsteht)
 5. Schritt: Grundierung mit Acryllack auf Wasserbasis (z.B. Hydropal von Fa. Votteler)
 6. Schritt: nach dem Trocknen leichtes Anschleifen mit feinem Sandpapier
 7. Schritt: Lackieren entsprechend Vorschrift für farbloses Lackieren von 3D-Oberflächen (Pkt.1)
-